

Motivation für den nachhaltigen Tourismus

Der Gedanke der Nachhaltigkeit hat sich glücklicherweise in den letzten Jahren in unserer Gesellschaft etabliert. Die Möglichkeit, abseits des Trubels des Massentourismus, einen erholsamen und entspannten Urlaub zu erleben wirkt sich nicht nur auf die eigene Lebensqualität aus, sondern hilft vielmehr dabei, die Menschen sowie die Natur des bereisten Landes möglichst ursprünglich und intensiv zu erleben.

Ganz besonders erstrebenswert ist der „nachhaltige Tourismus“ aufgrund mehrerer philanthropischer Konzepte, die darin vereint werden. Im Vordergrund steht natürlich nach wie vor das Erlebnis des Reisenden, der nach Erholung oder Abenteuer, und einer ganz besonderen Erfahrung für Körper, Geist und Seele strebt.

Zum einen bietet diese Form des Tourismus die einzigartige Möglichkeit, viel tiefer in die Kultur und Lebensweise des Landes einzutauchen und sich dieser auch anzupassen, als es im herkömmlichen Massentourismus auch nur ansatzweise möglich ist. Zum anderen wird dieses Erlebnis unter Berücksichtigung der Förderung einer intakten und sauberen Natur und Umwelt, sicherer und fairer Arbeitsbedingungen, sowie dem nachhaltigen Ausbau des lokalen Wohlstands und sozialer Gerechtigkeit geplant und durchgeführt.

Die Erfahrungen, die während einer solchen Reise gemacht werden, wirken sich, beinahe unbemerkt, nachhaltig auf den Reisenden aus. Während man sich im Massentourismus oft überreizt fühlt und kaum Zeit für Ruhe und Entspannung findet, liefert der nachhaltige Tourismus die wahrhaftigen Momente, um in einen inneren Dialog zu treten, sich selbst zu reflektieren und als gestärkter, vitaler und erholtter Mensch aus einem Urlaub, der noch lange nachwirkt, zurückzukehren, um mit den Herausforderungen, die das Leben stellt, souverän umzugehen.